



Pfarrbrief

Röm.-kath. Pfarre zum Hl. Franziskus Seraphikus

Florianigasse 70, 1080 Wien, 01/405 14 95 oder 0676/739 53 61
pfarre.breitenfeld@katholischekirche.at - www.breitenfeld.info

Spendenkonto AT63 2011 1000 0960 2224

16. April 2023

16/2023

Papst Franziskus: Ostern ist „Erinnerung an die Zukunft“

Die Frauen, so heißt es im Evangelium, „*kamen [...], um nach dem Grab zu sehen*“ (Mt 28,1). Sie meinen, Jesus befände sich an diesem Ort des Todes und alles sei für immer vorbei. Manchmal passiert es auch uns, dass wir denken, die Freude der Begegnung mit Jesus gehöre der Vergangenheit an, während wir in der Gegenwart vor allem versiegelte Gräber erleben: jene unserer Enttäuschungen, unserer Bitterkeit, unseres Misstrauens, das Grab jener Haltung, die meint, „da ist nichts mehr zu machen“, „die Dinge werden sich nie ändern“, „besser, von Tag zu Tag zu leben“, weil „man nicht sicher sein kann, was morgen sein wird“. Auch wir haben schon den bitteren Geschmack der Müdigkeit verspürt und erfahren, wie die Freude in unserem Herzen erloschen ist, wenn wir vom Schmerz gepeinigt, von Trauer bedrückt, von Sünde gedemütigt und angesichts von Misserfolgen verbittert waren oder von Sorgen geplagt wurden. [...]

Die Frauen bleiben an Ostern jedoch nicht wie gelähmt vor dem Grab stehen, vielmehr, so heißt es im Evangelium, „*verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden*“. Sie überbringen die Nachricht, die das Leben und die Geschichte für immer verändern wird: Christus ist auferstanden! Gleichzeitig denken sie daran, den Jüngern die Aufforderung des Herrn zu überbringen, nach Galiläa zu gehen, weil sie ihn dort sehen werden. Aber, Brüder und Schwestern, fragen wir uns heute: Was bedeutet es, nach Galiläa zu gehen? Zweierlei: Zum einen bedeutet es, aus der Geschlossenheit des Abendmahlsaals herauszugehen, um in diese von den Heiden bewohnte Region zu gehen (vgl. Mt 4,15), es bedeutet, aus dem Versteck herauszukommen und sich der Mission zu öffnen, der Angst zu entfliehen um der Zukunft entgegenzugehen. Und zum anderen bedeutet es, und das ist sehr schön, zu den Ursprüngen zurückzukehren, denn gerade in Galiläa hatte alles begonnen. Dort hatte der Herr die Jünger zum ersten Mal getroffen und gerufen. Nach Galiläa gehen bedeutet also, zur ursprünglichen Gnade zurückzukehren, und die Erinnerung wiederzuerlangen, die die Hoffnung erneuert, die „Erinnerung an die Zukunft“, mit der wir vom Auferstandenen beschenkt worden sind.

Das also bewirkt das Osterereignis der Auferstehung des Herrn: Es motiviert uns, vorwärts zu gehen, das Gefühl der Niederlage hinter uns zu lassen, den Stein von den Gräbern wegzuwälzen, in denen wir oft unsere Hoffnung gefangen halten, und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken, weil Christus auferstanden ist und den Lauf der Geschichte verändert hat. Damit das aber gelingt, führt uns die Auferstehung des Herrn zurück zu den Gnadenerfahrungen unserer Vergangenheit; sie lässt uns wieder nach Galiläa gehen, wo unsere Liebesgeschichte mit Jesus begann, wo er uns zum ersten Mal gerufen hat. [...] Brüder und Schwestern, um wieder aufzustehen, neu anzufangen und den Weg fortzusetzen, müssen wir stets nach Galiläa zurückkehren, das heißt, nicht zu einem abstrakten, idealen Jesus zurückgehen, sondern zu der lebendigen Erinnerung, zu der konkreten und bewegenden Erinnerung an unsere erste Begegnung mit ihm. Ja, um vorwärts zu gehen, müssen wir zurückgehen in der Erinnerung; um Hoffnung zu haben, müssen wir unsere Erinnerung pflegen. Und das ist die Einladung: *Erinnere dich und geh weiter!* Wenn du die erste Liebe, das Staunen und die Freude über die Begegnung mit Gott wiederfindest, wirst du vorankommen. *Erinnere dich und geh weiter.*

(Papst Franziskus, aus der Predigt in der Osternacht 2023)

BIBLIOLOG
18.4.2023 um 19 Uhr
im Cäcilienzimmer
Moderation und Info:
Fr. Karnel 0699 12555073

Die Zeit im Jahreskreis

2. Sonntag der Osterzeit

16. April 2023

1. Lesung: Apg 2,42-47
2. Lesung: 1 Petr 1,3-9
Evangelium: Joh 20,19-31

*Acht Tage darauf kam Jesus bei
verschlossenen Türen
und trat in ihre Mitte*

Terminkalender:

So	16.4.2023	9:30	Hl. Messe (röm.kath.) (PFARRSAAL)
		10:30	AGO-Actionmesse (Kirche)
Di	18.4.2023	18:30	Ökumenischer Bibelkreis (Franziskuszimmer)
		19:00	Bibliolog (Cäcilienzimmer)
Mi	19.4.2023	14:00	Seniorenrunde Do-Cat (Franziskuszimmer)
Sa	22.4.2023	18:30	Vorabendmesse – Orgelklang (Kirche)
Mo	24.4.2023	16:30	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	25.4.2023	19:00	Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats (Kaminzimmer)

wöchentliche Veranstaltungen

Sonntag	10:45	Pfarrcafé (Pfarrsaal)
Dienstag	17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mittwoch	16:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
	19:00	Pfarrchorprobe (Cäcilienzimmer)
Donnerstag	19:30	OASE (Marienkapelle)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe 9:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst 9:30 Uhr
Kath. syro-malankar. Messe 11:30 Uhr
Abendmesse 18:30 Uhr

Samstag Vorabendmesse 18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do 18:30 Uhr
Di, Mi, Fr 7:30 Uhr

Rosenkranz: Fr 7:00, Sa 7:30

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

PFARRKANZLEI

Mo 9-11; Mi 16-18; Fr 9-11

Tel: 01-4051495 und 0676 739 53 61, Mail: kanzlei@breitenfeld.info